

## Pflegegehalt

Pflegende Angehörige benötigen eine stärkere finanzielle und berufliche Entlastung, wenn es zur häuslichen Pflege eines Familienmitglieds kommt:

Die ÖDP setzt sich daher für ein sozialversicherungspflichtiges Pflegegehalt ein. Ebenso wie die Erziehungstätigkeiten sind auch die Pflegetätigkeiten insbesondere im Familienbereich als Leistungen für das Allgemeinwohl anzuerkennen. Häusliche Pflegearbeit vermeidet eine teure und oft unerwünschte stationäre Unterbringung. Diese Tätigkeiten sind daher wie herkömmliche Erwerbsarbeit zu behandeln.

Ähnlich dem, von der ÖDP ebenfalls geforderten, sozialversicherungspflichtigen Erziehungsgehalt fordert die ÖDP ein Pflegegehalt für diejenigen, die Angehörige zu Hause betreuen. Die Gewährung des Pflegegehalts muss abhängig vom Ausmaß der Pflegebedürftigkeit und/oder dem Betreuungsaufwand sein.

Die psychischen und physischen Belastungsfaktoren, denen Pflegende ausgesetzt sind, müssen bei der Versorgung von Patienten mit hohem Betreuungsbedarf stärker berücksichtigt werden. Pflege und Zuwendung kosten Zeit und Kraft. Für uns gilt: Pflegearbeit braucht, wie die Erziehungsarbeit auch, Sorgfalt. Sie darf nicht sachfremden Interessen, auch nicht denen der Wirtschaft, untergeordnet werden.

## Behindertengerechte Gesellschaft

Menschen mit Behinderungen sollen gleiche Chancen und die gleichberechtigte Teilhabe an der Gemeinschaft (Inklusion) gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention zuteilwerden. Dazu sind ihnen spezielle Fördermaßnahmen im Rahmen von Bildung, Arbeit, Zugang zum Gesundheitssystem, Partizipation am sozialen Leben, Schutz vor Diskriminierung und Hilfen zur Selbsthilfe zu gewähren. Auch sollten alle öffentlichen Verkehrsmittel und Einrichtungen barrierefrei und behindertengerecht sein.



ödp

ödp

„Der demografische Wandel und seine Folgen sind wichtige sozialpolitische Aufgaben der nahen Zukunft. Wenn wir den weiter zunehmenden Pflegenotstand abwenden und menschenwürdiges Leben in Alter und Pflegebedürftigkeit gewährleisten wollen, muss Politik jetzt handeln. Bitte unterstützen Sie deshalb unsere Forderungen. Alter und Pflege gehen uns alle an!“

### Andreas Roling

Gesundheits- und Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe und stellv. Landesvorsitzender der ÖDP Niedersachsen

# Alter und Pflege

*gehen uns alle an!*

### Ihre ÖDP vor Ort:



V.i.S.d.P.: ÖDP Bundesgeschäftsstelle, Pommergasse 1, 97070 Würzburg

Stand: Mai 2018

*Pflege gehen uns alle an!*

Ökologisch-Demokratische Partei  
➔ [www.oedp.de](http://www.oedp.de)



Ökologisch-Demokratische Partei

Foto: guendelmir / iStockphoto.com

## In Würde alt werden

Die gesamte Politik der ÖDP ist von der Achtung vor dem Leben geprägt. Das Menschenbild der ÖDP beruht auf christlich-humanistischen Werten. Insbesondere auf den Prinzipien der Toleranz, der Gewaltfreiheit und der Solidarität. Die ÖDP setzt sich entschlossen für die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte ein.

## Soziale Gerechtigkeit

Die Voraussetzung für ein nachhaltiges, stabiles Sozialsystem und ein friedliches Miteinander auch im Alter ist soziale Gerechtigkeit. Lokal und global strebt die ÖDP Strukturen an, in denen Menschen jeden Alters gerecht behandelt werden. Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, in der alle Menschen respektiert werden und in Würde leben können. Eine solche Gesellschaft lässt sich nur erreichen, wenn die Interessen des Einzelnen („Ich“) und die Interessen der Gemeinschaft („Wir“) gleichermaßen berücksichtigt werden. Sie soll die Bürger/-innen dazu einladen, solidarisch in Verantwortung für das Ganze zu handeln, und sie gleichzeitig ermutigen, Eigenverantwortung zu wagen.

## Pflege

Die ÖDP setzt sich ein für:

- ➔ eine gleichberechtigte Behandlung und Finanzierung der häuslichen Pflege gegenüber der stationären Pflege.
- ➔ eine qualitativ gute, bedarfsgerechte und menschenwürdige Pflege.
- ➔ die Einführung einer verbindlichen Personalbemessungsgrenze (Einhaltung/Orientierung Fachkräftequote an Fachdisziplin/Pflegegrad) in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen (Mindestbesetzungsregel).
- ➔ die Steigerung der Attraktivität der Pflegeberufe durch leistungsgerechte Bezahlung, Recht auf geplante Freizeit, Schaffung von Springerstellen und Förderung von Fort- und Weiterbildung.



- ➔ eine Absage an „Pflege als Spekulationsobjekt“. Es darf keine Gewinnmaximierung auf Kosten von Pflegebedürftigen und Pflegenden geben.
- ➔ die Stärkung der gesetzlichen Mitbestimmung der Pflege (pflegerische Selbstverwaltung).
- ➔ die Rückführung der Dokumentation auf ein verträgliches Maß.

## Ausbildung

Schon heute beklagen wir einen massiven Fachkräftemangel in der Pflege. Die Abwerbung von Pflegenden aus dem Ausland halten wir für eine fehlgeleitete Entwicklung. Nur durch eine Steigerung der Attraktivität der Pflegeberufe können wir dem Fachkräftemangel entgegensteuern.

Die ÖDP setzt sich ein für:

- ➔ eine gesicherte Finanzierung der Ausbildung.
- ➔ für eine Nichtanrechnung von Auszubildenden auf die Stellenpläne (Auszubildende sind in erster Linie Lernende).
- ➔ eine Einführung einer echten generalisierten Ausbildung und die Zusammenführung der drei Pflegeberufe.
- ➔ eine gesicherte Finanzierung der Praxisanleiterausbildung und eine finanzierte Freistellung in der Praxis.

## Mindestlohn

Soziale Gerechtigkeit ist durch eine leistungsgerechte Bezahlung zu erreichen. Leistungsgerechte Entlohnungen dürfen bei Vollzeitarbeit nicht unter der sozialen Existenzsicherung liegen. Für Erwerbstätige fordert die ÖDP deshalb einen flächendeckenden, allgemeinen, existenzsichernden Mindestlohn (mind. 12 €/h). Dieser muss deutlich über dem Sozialhilfesatz liegen und dazu führen, dass ein Anspruch auf eine Rente oberhalb der Grundsicherung entsteht.

## Heimkontrollen

Die bisherigen Kontrollen der Prüfinstanzen wie Heimaufsicht oder MDK sind insuffizient und nicht transparent!

Die ÖDP setzt sich ein für:

- ➔ eine Zusammenführung der bisherigen Prüfinstanzen zu einer einheitlichen, weisungsbefugten, bundesweit agierenden Instanz.
- ➔ die Schaffung eines neuen pflegewissenschaftlich begleitenden Prüfungsinstruments und Abschaffung der bisherigen nicht nachvollziehbaren Benotung durch den MDK (Pflegetransparenzprüfung).
- ➔ eine stärkere Prüfung von formeller und materieller Qualität von Führungskräften in den Einrichtungen (nicht selten führen Defizite in der Führung auch zu schlechter Pflegequalität).

## Hospizarbeit

Die ÖDP fordert die weitere Umsetzung der Hospiz-Idee. Hospize sollen auch in der Region entstehen mit dem Ziel, schwerstkranken und sterbenden Menschen ein würdevolles Leben bis zum Ende zu ermöglichen und ihren Angehörigen Unterstützung und Begleitung zu geben. Die Einrichtung ambulanter Palliativdienste ist zu fördern.

In diesem Zusammenhang streben wir insgesamt eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Sterbegleitung an. Palliativmedizin (Schmerzlinderung) und Hospizdienste sollen die Menschen in ihrer letzten Lebensphase unterstützen. Aktive Sterbehilfe lehnen wir ebenso ab wie die künstliche Verlängerung des Sterbeprozesses.